



Dr. Hans Günter Brauch, HGBS Board, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, 31 August 2024  
49-6261-12912 ☐ [hg.brauch@onlinehome.de](mailto:hg.brauch@onlinehome.de), <http://www.hgb-stiftung.de> and <http://www.hgb-stiftung.org>

## HGBS Pressemitteilung (Mosbach, 31 August 2024)

### Internationale Wissenschaftspreise 2024 gehen an Prof. G. Thaler (USA), Universität Oxford und an Dr. V. Tsilonis (Griechenland)

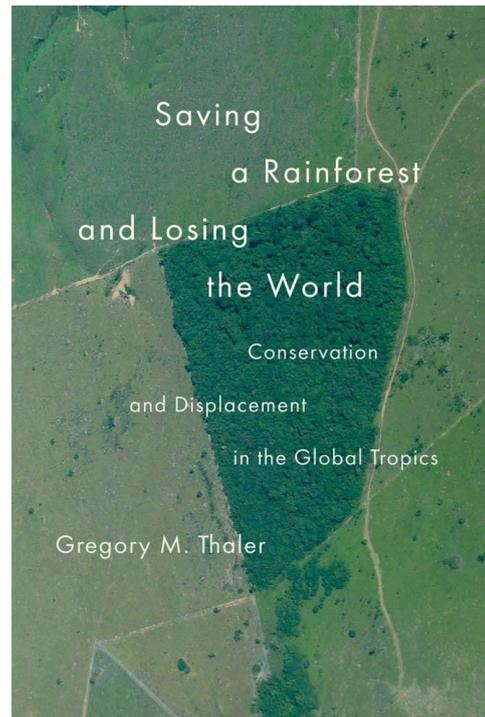
**Mosbach, HGBS.** Die Hans Günter Brauch Stiftung (HGBS) für Frieden und Ökologie im Anthropozän wurde am 8. Mai 2020, zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus, gegründet. Der erste internationale Wissenschaftspreis zum Thema Klimawandel und Konflikte ging an den deutschen Sozialforscher Prof. Dr. Tobias Ide, der auf drei Kontinenten an der Murdoch University in Perth (Australien), an der Hiroshima University in Japan und an der Technischen Universität Braunschweig (Deutschland) lehrt. Im August 2024 wurde er vom Senior Lecturer zum Assoc. Prof. an der Murdoch Univ. befördert.

Der zweite internationale HGBS-Wissenschaftspreis wird am 10. Oktober 2024 in Mosbach in Süddeutschland zum Thema Ökozid vergeben: *Ein politisches und rechtliches Konzept und Auswirkungen von Kriegen und/oder Klimawandel auf die Ernährungssicherheit* an zwei Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen verliehen:

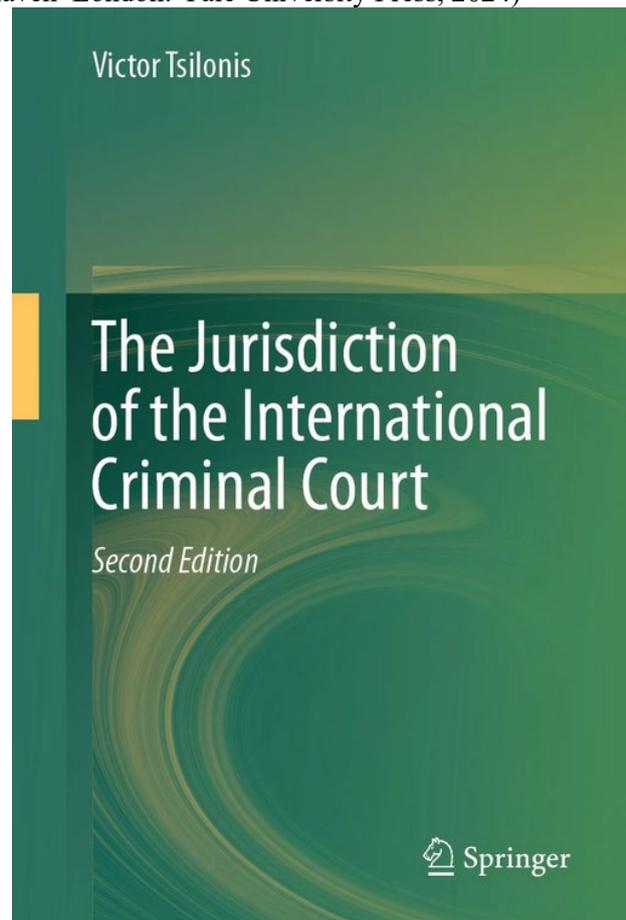
- ☐ in Geographie, Politik und Landwirtschaft an den amerikanischen Sozialwissenschaftler Dr. Gregory M. Thaler für sein Buch [Einen Regenwald retten und die Welt verlieren - Schutz und Verdrängung in den globalen Tropen] *Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics* (New Haven-London: Yale University Press, 2024), der im Sept. 2024 auf eine Assoc. Professur berufen wurde.
- ☐ und an den griechischen Rechtsanwalt aus Thessaloniki und Experten für internationales Recht, Victor Tsilonis: [Die Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofs] *The Jurisdiction of the International Criminal Court* (Cham: Springer Nature Switzerland, 2024).

Beide teilen sich den Preis und das Preisgeld zur Hälfte. Thalers Buch entstand aus seiner Promotion in Regierungslehre, die er 2017 an der Cornell University abschloss. Tsilonis' Buch basiert auf seiner Promotion im internationalen Strafrecht, die er an der Aristoteles-Universität Thessaloniki erworben hat. Ihre Bücher wurden von führenden wissenschaftlichen Verlagen veröffentlicht: von Yale und von Springer Nature Schweiz.

Gregory M. Thaler ist ein interdisziplinärer Umweltsozialwissenschaftler, der sich mit politischer Ökologie und politischer Ökonomie der Entwicklung, globaler Umweltpolitik und Agrarpolitik beschäftigt. Ab September 2024 wird er außerordentlicher Professor für Umweltgeographie und Lateinamerikastudien an der Universität Oxford (UK) sein. Zuvor war er Assistenzprofessor für internationale Beziehungen an der Universität von Georgia (USA). Sein Buch, *Saving a Rainforest and Losing the World: Conservation and Displacement in the Global Tropics* wurde im Februar 2024 von Yale University Press veröffentlicht.



Prof. Gregory M. Thaler: Sein Buch: *Einen Regenwald retten und die Welt verlieren - Schutz und Verdrängung in den globalen Tropen* (New Haven–London: Yale University Press, 2024)



© Dr Victor Tsilonis: *The Jurisdiction of the International Criminal Court* (Cham: Springer Nature Switzerland, 2019; <sup>2</sup>2024).

Dr. Victor Tsilonis ist geschäftsführender Partner bei NEWLAW, Griechenlands Kandidat für die ICC-Richterwahlen 2020, der vom unabhängigen Beratenden Ausschuss für die

Ernennung von Richtern hoch gelobt wurde, und angesehenes Mitglied der International Criminal Court Bar Association, wo er zweimal als Vizepräsident und Vorsitzender des Beratenden Ausschusses für Berufsstandards fungierte. Er hat 27 % der veröffentlichten Entscheidungen der ICC-Disziplinarorgane mitverfasst und war Lehrbeauftragter an der Hellenic Open University. Sein bahnbrechendes Werk *The Jurisdiction of the International Criminal Court* (Springer, 2. Auflage, 2024) befasst sich mit einigen der drängendsten rechtlichen Herausforderungen unserer Zeit, darunter die Regulierung von tödlichen autonomen Waffensystemen, künstlicher Intelligenz, Cyber-Kriegsführung und dem neu definierten Verbrechen des Ökozids.

Beide Bücher befassen sich mit der Ausschreibung des zweiten Internationalen Wissenschaftspreis 2024 aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit neuen innovativen Erkenntnissen für Wissenschaftler im Bereich Frieden und Ökologie. Diese Bücher bieten Brücken in der Forschung über Ökozid. In einem Nachwort erörtert Thaler die „Alibis des Ökozids“ (S. 213-224) und Tsilonis stellt in Kapitel 10 die Frage, ob Ökozid „die Entstehung eines neuen Verbrechens innerhalb der Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs“ ist. Tsilonis bietet eine „neuartige Definition von Ökozid für einen neuen Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt (ICCPE) und schlägt vor, sich „auf einen neuen Internationalen Strafgerichtshof für den Schutz der Umwelt zuzubewegen.“

Prof. Dr. Jürgen Scheffran, em., Universität Hamburg, Mitglied der HGBS-Jury, wird die Arbeit des ersten Preisträgers Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK), für sein Buch vorstellen: *Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics* (Yale University Press, 2024) vorstellen, während PD Dr. Hans Günter Brauch a.D., HGBS-Vorstand, den zweiten Preisträger Dr. Victor Tsilonis für sein Buch: *The Jurisdiction of the International Criminal Court* (Springer Nature Switzerland, 2024), das die mögliche Anerkennung von 'Ecocide' als neues Verbrechen im Rahmen des internationalen Umweltrechts durch die Gründung eines neuen vorgeschlagenen Internationalen Strafgerichtshofs zum Schutz der Umwelt (ICCPE) unterstützt. Abschließend werden Dr. Hans Happes und PD Dr. Hans Günter Brauch vom HGBS-Vorstand die Urkunden verlesen und die Preisgelder in Höhe von jeweils 1500 € übergeben. Es folgen zwei Dankesreden der Preisträger Prof. Dr. Gregory M. Thaler und Dr. Victor Tsilonis.

Dr. Ursula Oswald, ehemalige Ministerin für ökologische Entwicklung aus Cuernavaca in Mexiko und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der HGBS und ihrer Jury, wird die drei Empfänger einer internationalen Anerkennung aus Uganda, Peru und Nigeria vorstellen. Sie werden Buchverträge von Springer Nature erhalten:

- Dr. Annet Adong (Kampala, Uganda) für ihr Buch, das auf ihrer Dissertation basiert: *Bewaffnete Konflikte und erzwungene Umsiedlungen: Anreize und Folgen für Konsum und soziale Präferenzen* [*Armed Conflicts and Forced Displacements: Incentives and Consequences on Consumption and Social Preferences*], 2020;
- Dr. Melissa Roxana Quispe-Zuniga (Trujillo, Peru; Bonn, Deutschland) für ihre Dissertation über: *Bergbau und kleinbäuerliche Landwirtschaft in den Anden: Sozio-ökologische Wurzeln des Landnutzungskonflikts* [*Mining and Small-Scale Farming in the Andes: Socio-Environmental Roots of Land-Use Conflict*], 2020 und
- Dr. Christo Idowu Odeyemi (Nigeria/Australien/Japan)) für sein Buch *Klimasicherheit: Eine Perspektive aus Subsahara-Afrika im Anthropozän* [*Climate Security: A Perspective from Sub-Saharan Africa in the Anthropocen*], 2021.

Schließlich wird Dr. Hans Günter Brauch vier Preise für Friedensmusik an die Musiker des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums in Mosbach verleihen. Der Festakt endet mit einer Festrede von Landrat Dr. Achim Brötzel: Über lokales Handeln und Umsetzung. Für diese Preisverleihung ist keine Einladung erforderlich und der Zugang ist für alle Menschen vor Ort und weltweit offen.

**Programm zur Verleihung des zweiten internationalen  
Wissenschaftspreises der HGBS,  
74821 Mosbach, 10. Oktober 2024, Mosbach, Marktplatz, Rathausaal,  
17:00-19:30 (17-7:30 Uhr)**

- 17:00-17:30 Empfang
- 17:30-17:35 Erstes Musikstück zu Krieg und Frieden, Nicolaus-Kistner-Gymnasium, Mosbach
- 17:35-17:40 Oberbürgermeister Julian Stipp, Grußworte
- 17:40-17:45 Hans Günter Brauch, HGBS Vorstandsvorsitzender, 2. Internationaler Wissenschaftspreis, Thema: Ökozid: Auswirkungen von Kriegen und globalem Umwelt- und Klimawandel auf die Ernährungssicherheit
- 17:45-18:00: Erste Laudatio von Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Em., Universität Hamburg, HGBS-Jury auf den zweiten HGBS International Science Prize Winner 2024 auf Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK), Assoc. Prof., Oxford University, für sein Buch: *Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics* (New Haven - London: Yale University Press, 2024).
- 18:00-18:15: Zweite Laudatio eines Völkerrechtlers bzw. von PD Dr. Hans Günter Brauch a.D., Vorstand der HGBS auf den internationalen Wissenschaftspreisträger 2024 für Dr. Victor Tsilonis: *Die Jurisdiktion des Internationalen Strafgerichtshofs* (Cham: Springer Nature Schweiz, 2024) über 'Ecocide' als 'New Crime' für die internationale Jurisdiktion gegen die Umwelt.
- 18:15-18:20: Dr. Hans Happes, OSD, ret., Deputy Board chair of HGBS, Prize Award to Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK): Reading of the certificate and transfer of the award money of 1500 €
- 18:25-18:30 Zweites Musikstück zu Krieg und Frieden, Nicolaus-Kistner-Gymnasium, Mosbach
- 18:30-18:45 Erste Anerkennungsrede: Prof. Dr. Gregory M. Thaler (USA/UK): *Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics* (New Haven/London: Yale University Press, 2024)
- 18:45-19:00 Zweite Anerkennungsrede: Dr. Victor Tsilonis (Griechenland, Völkerrecht): *Die Jurisdiktion des Internationalen Strafgerichtshofs* (Cham: Springer Nature Schweiz, 2019, 2024)
- 19:00-19:10 Prof. Dr. Ursula Oswald, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der HGBS, Verleihung des Preises für internationale Anerkennungen – für ihre wissenschaftlichen Leistungen an drei Post-Doktoranden aus Uganda, Peru und Nigeria (Australien)
- 19:10-19:15 PD Dr. Hans Günter Brauch: Verleihung von vier Preisen für Friedensmusik an Gymnasien.
- 19:20-19:25 Abschlussreflexion: Landrat Dr. Achim Brötel: Global denken und forschen - lokal handeln und umsetzen: Eine Aufgabe und eine Herausforderung
- 19:25-19:30 Dr. Hans Happes: Von der globalen Forschung zur lokalen Bildung zur Friedensökologie

**Archiv:****Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän  
Erster Internationaler Wissenschaftspreis, Mosbach, 14. Juli 2023****Erste Verleihung des Internationalen Wissenschaftspreises der HGBS,  
Mosbach 14. Juli 2023**

PD Dr. Hans Günter Brauch (HGBS-Gründer), Prof. Dr. Tobias Ide (Internationaler Wissenschaftspreissträger), Julian Stipp (Oberbürgermeister von Mosbach) und Dr. Hans Happes (HGBS-Vorstandsmitglied). Fotos: Christina Bock (Haßmersheim; Frank Heuß (Mosbach, Deutschland). © HGB-Stiftung 2023.



**74821 Mosbach, Marktplatz, Unterer Rathaussaal,  
10. Oktober 2024, 17:00-19:30.**